

Apotheker werden ihre Grippe-Schutzimpfungen nicht mehr los

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. Februar 2021 um 06:15 Uhr

Zuerst Furcht vor Engpässen

Apotheker werden ihren Grippe-Schutzimpfstoff nicht los

Freitag 5. Februar 2021 - **Bielefeld / Börry (wbn). Apotheken im benachbarten Nordrhein-Westfalen werden ihren Grippe-Impfstoff nicht los.**

Dies meldet die "Neue Westfälische". Die Nachfrage nach Grippe-Schutzimpfungen war 2020 so hoch wie nie. Bereits im September begannen Ärzte mit den Impfungen. Innerhalb weniger Wochen führte der Andrang zu Lieferengpässen. Auf Bitten der Mediziner bestellten die Apotheker weiteren Impfstoff, doch die Nachfrage ebnete ab.

Fortsetzung von Seite 1

Die Folge: Apotheker werden den Impfstoff nicht los und bleiben auf den Kosten sitzen. "Es kann nicht sein, dass wir bestellen, um Versorgungslücken zu verhindern, und dann wirtschaftlichen Schaden nehmen", erklärt Apotheker Thomas Rochell aus Beverungen, Mitglied des Vorstands des Apothekerverbands, der in Bielefeld erscheinenden Neuen Westfälischen. Eine Umfrage des Apothekerverbandes Westfalen-Lippe zeigt, dass in vielen Apotheken noch Grippe-Impfstoffdosen übrig sind. Der Verband fordert deshalb eine Anpassung des Bestellsystems.